

Alle Jahre wieder

1. Al- le Jah- re wie- der

kommt das Chri-stus- kind auf die Er- de nie- der, —

wo wir Men-schen sind. —

3. Hand.

(Melodie etwas hervor)

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite still und unerkant, daß es treu mich leite an der lieben Hand.

Worte: Wilhelm Hey (1837) · Weise: Friedrich Silcher (1842) · Satz: Wilhelm Weismann (1976)

Ihr Hirten, erwacht

Ihr Hir-ten, er-wacht, — seid mun-ter und lacht! Die

En-gel sich schwin-gen vom Him-mel und sin-gen: Die

Freu-de ist nah, — der Hei-land ist da!

2. Ihr Hirten, geschwind, kommt, singet dem Kind! Blast in die Schalmeien, sein Herz zu erfreuen, auf, suchet im Feld den Heiland der Welt!
3. Sie hörten das Wort und eilten schon fort; sie kamen in Haufen im Eifer gelaufen und fanden da all' den Heiland im Stall.
4. Sie kennen geschwind das himmlische Kind, sie fielen darnieder und sangen ihm Lieder und bliesen dabei die Pfeif und Schalmei.

Worte und Weise: volkstümlich von 1852, rheinisch · Satz: Helge Jung (1980)

Zu Bethlehem geboren

legato

Zu Beth- le-hem ge- bo- ren ist uns ein Kin- de- lein, das
 hab ich aus- er- ko- ren, sein ei- gen will ich sein.
 E- ja, e- ja, sein ei- gen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab. Eja...
3. O Kindlein, von Herzen dich will ich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr. Eja...
4. Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut; darum ich fest mich binde an dich, mein höchstes Gut. Eja...
5. Dazu dein Gnad mir gebe, bitt ich aus Herzensgrund, daß dir allein ich lebe jetzt und zu aller Stund. Eja...

Worte: Friedrich Spee (1591–1635), zuerst gedruckt im Kölner Psalter 1638 · Weise: weltlich Paris 1599, geistlich Köln 1638 · Satz: Paul Funk (1979)